

ADB-Artikel

Ickstatt: *Peter Joseph* Freiherr v. J., Bruderssohn von Johann Adam (s. d.), geb. 1743 in Vockenhausen, studierte in Mainz und Jena, promovierte 1764 zu Ingolstadt mit der Dissertation: „De irrationabilitate consuet. legum et statutorum quibus functiones in civitate necessariae levis notae macula adsparguntur“. Er wurde sehr bald als Extraordinarius für Jus publicum in Ingolstadt angestellt und erhielt 1765 die Stelle als Ordinarius für Institutionen. Zu seiner Besoldung sollte die dem ausgeschiedenen Director Johann Adam v. J. gewährte Zulage von 500 fl. mitverwendet werden. Im J. 1769 wurde er geadelt und bekam 800 fl., starb aber bereits am 15. Mai 1771. Durch einige staatsrechtliche Dissertationen hatte er sich litterarisch bekannt gemacht.

|

Literatur

Prantl, *Gesch. d. Ludwig-Maximilian-Universität in Ingolstadt*, Landshut, München, 1872, I. 596, II. 510. — Mederer, III. 290, 296, 304, 311. —

Baader I. 558. — Schulte, *Gesch. d. Quellen u. Litt. des canon. Rechts*, III a. 266.

Autor

Teichmann.

Empfohlene Zitierweise

, „Ickstatt, Peter Joseph Freiherr von“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1881), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
